

Wie ich zum Gärtnern kam



In Kindertagen bekam ich von einer damaligen Klassenkameradin zum Geburtstag das Buch „Die schnellste Bohne der Stadt“ von Christina Björk und Lena Anderson geschenkt. Darin wird Kindern der Umgang mit Pflanzen spielerisch erklärt, indem man ein Mädchen namens Linneá bei ihren Experimenten mit Pflanzen begleitet. Das Buch war so interessant, dass ich sofort ausprobiert habe wie man Stecklinge macht oder Pflanzen aus Samen zieht und plötzlich hatte meine Mutter viele gerupfte Zimmerpflanzen. Ich habe auch angefangen Eicheln oder Kastanien in Töpfen zu ziehen. Es hat mir soviel Spaß gemacht, dass ich immer mehr ausprobiert habe und später in der Schule auch ein Praktikum in dem Bereich gemacht habe. Danach war mir klar, dass ich später eine Ausbildung zur Gärtnerin machen werde, die ich dann vor ein paar Jahren abgeschlossen habe. Es ist so ein schön abwechslungsreicher Beruf, in dem man jeden Tag aufs Neue überrascht werden kann. Ich bin froh darüber, diesen Weg gewählt zu haben.

Nina - Vermehrungsleitung